

Heiße Spar-Scheibe

Der gebürtige Hammer Günther Pawlinsky erfand „EcoTherm 2000“
Einbau des Produktes soll Heizkosten um 15 bis 25 Prozent senken

HAMM/ROTENBURG • Beim Grillen kam ihm die Idee: „Es gab viel Wind, deshalb habe ich eine Metallplatte auf den Grill gelegt, und als ich die nach einer Zeit wieder weg-holen wollte, war sie fürchterlich heiß“, erzählt Günther Pawlinsky, wie ihm der Gedanke kam, dass man aus der heißen Scheibe etwas machen könne. Damals kümmerte sich der gebürtige Hammer unter anderem um die Tanks von Heizungsanlagen. Von den Kunden bekam er dabei des öfteren zu hören, dass die Heizkosten steigen und steigen. Und so wurde die Idee mit den Namen „EcoTherm 2000“ geboren. Mit dem beim deutschen Patent- und Markenamt beurkundeten und als Marke eingetragenen Gebrauchsmuster spart der Kunde, so Pawlinsky, 15 bis 25 Prozent Heizkosten.

Bei dem Produkt handelt es sich um einen Einsatz aus verschiedenen Materialien, der durch das Prinzip der Wärmezwischenspeicherung den Kessel-Jahresnutzungsgrad verbessert. Die Scheibe, deren Größe und Preis vom Durchmesser der Brennkammer abhängt, wird einfach lo-



Mit ihrer heißen Scheibe „EcoTherm 2000“ erfolgreich: Mario (links) und Günther Pawlinsky mit Nancy Fiegehenn.

• Foto: pr

se in die Kammer eingesetzt und bei jeder Feuerung mitaufgeheizt. Die Wärme, die zu einem gewissen Teil auch durch den Rauchfang verloren geht, wird zwischengespeichert und beim Brennerstillstand an den Wasserkreislauf abgegeben. „Dadurch kommt es automatisch zu längeren Brennstillstandsphasen“, erklärt Pawlinsky den Einspar-Effekt.

Ein Ein- oder Zweifamilienhaus habe die Investitionskosten in ein bis maximal drei Jahren wieder reingeholt. Fast alle Öl- und Gas-

brenneranlagen seien für den Einbau geeignet. „Für einen Fernsehbericht haben wir extra einen Test gemacht und kamen dabei auf eine Einsparung von sogar 27,5 Prozent“, berichtet Pawlinsky nicht ohne Stolz. Am Dienstag ist der Erfinder in der Sendung „Einfach genial“ im MDR (19.50 Uhr) zu sehen.

Vor 20 Jahren verließ Erfinder Pawlinsky Bockum-Hövel, sein Job als Organisationsleiter bei der Volksfürsorge brachte ihn nach Rotenburg in Hessen. Früher hat der heute 51-Jährige unter

anderem auch als Spediteur und im Fitness-Studio gearbeitet. „Ich habe immer gerne etwas Neues ausprobiert“, erzählt er. Die Firma „EcoTherm 2000“, deren Inhaber mittlerweile Sohn Mario ist, gründete er im September 2001. Da damals für Deutschland noch die Genehmigung fehlte – es musste erst geklärt werden, ob die Bauart des Kessels verändert wird –, vertrieb Pawlinsky sein Produkt in der Schweiz und in Österreich. In der Schweiz wurden bislang knapp 150 Wärmespeicher in den Heizungsanlagen von Hotels, Altenheimen und Privathäusern eingebaut, „und bis heute hat keiner das Produkt zurückgebracht“, freut sich Pawlinsky und verweist auf die einjährige Rücknahmegarantie.

In Deutschland beschäftigt „EcoTherm 2000“ zur Zeit 18 Mitarbeiter im Außendienst und drei Mitarbeiter im Innendienst. In Österreich werden von der dortigen Landesdirektion insgesamt zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Es werden, so Pawlinsky, noch circa 80 neue Arbeitsplätze in Deutschland entstehen. ■ asc